

Land fördert Sommerschule am Standort Baden-Baden / Bühl

MdL Bea Böhlen: „Sommerschulen gleichen Lerndefizite aus und stärken das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler“

Mehrere der 42 Schulen im Land, die in den Sommerferien ein Sommerschulangebot anbieten, liegen in Baden-Baden. Dabei werden Schülerinnen und Schüler individuell unterstützt und gefördert. MdL Bea Böhlen dazu: „Die Sommerschulen bieten ein ganzheitliches Programm, das Lernen und Freizeit kombiniert. So können die Jugendlichen Lernblockaden besser erkennen und fehlende Kenntnisse vor dem Start des neuen Schuljahres nacharbeiten.“ Alle Grundschulen Baden-Badens nehmen an einem Pilotprojekt mit den Themenschwerpunkten Kunst und Musik teil. Dieses wird vom 03.-07.09.2018 im Baden-Badener Festspielhaus stattfinden. Außerdem wird es zwei Angebote im Bereich Erlebnispädagogik / Natur und Umwelt und nachhaltige Entwicklung inklusive vier Übernachtungen geben. Unterschiedliche Schulen kooperieren für die Veranstaltung im Nationalpark Schwarzwald vom 03.-07.09.2018 mit dem Naturfreundehaus Badener Höhe in Bühl. Ebenfalls im Nationalpark Schwarzwald wird in Kooperation mit dem Naturfreundehaus Herrenwies vom 27.-31.08.2018 eine Sommerschule stattfinden.

Das Kultusministerium fördert dieses Landesprogramm durch Anrechnungsstunden für die Lehrkräfte und Sachmittel mit einer Gesamtsumme von rund 575.000 Euro.

Neben dem Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch gibt es die Möglichkeit, fachspezifische Angebote von Kooperationspartnern zu besuchen. „Das Lernkonzept und das Rahmenprogramm werden als gemeinsames, verzahntes Gesamtkonzept zwischen den Schulen und dem Kooperationspartner abgestimmt. Das Rahmenprogramm bietet mit musischen, technisch-naturwissenschaftlichen, sportlichen und erlebnispädagogischen Angeboten eine Ergänzung, die den teilnehmenden Jugendlichen Einblicke in Gebiete außerhalb des klassischen Unterrichtskanons bietet. So wird die Freude am Lernen neu entdeckt und die Lernfähigkeit und Motivation der Schülerinnen und Schüler gesteigert“, so MdL Bea Böhlen.

Hintergrundinformationen:

Sommerschulen werden in Baden-Württemberg seit 2010 gefördert und haben sich inzwischen in Baden-Württemberg etabliert. Es handelt sich dabei in der Regel um einwöchige Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf nach Klassenstufe 7 von Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen. Hierdurch soll ein guter Start ins neue Schuljahr ermöglicht werden. Bei Bedarf ist die Einrichtung einer Sommerschule auch bei

Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende
Mitglied im Ausschuss für
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen
@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.bea-boehlen.de



anderen Schularten, schulart- und altersübergreifend, möglich. Neu ist in 2018 die Ausweitung des Programms auf den Grundschulbereich. Das Pilotprojekt sieht jeweils 2 Grundschulstandorten pro Regierungspräsidium vor. Diese insgesamt 8 Grundschulstandorte werden in 2018 gesondert in Bezug auf das Qualitätskonzept des Kultusministeriums begleitet und durch die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg evaluiert.